



Die an der Werkstatt teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit mittels Punktvergabe, bei der jede Person über drei Punkte verfügte, die jeweils vorgestellten Kern- oder Gestaltungsideen der Modelle zu werten. Anschließend sind die von den Bürgerinnen und Bürgern gewichteten Kern- und Gestaltungsideen nach Anzahl der Punkte gelistet:

	Anzahl der Punkte
:: Wohnen im Grünen, viel Grün, Bebauungsgebiet mit viel Grün und vielen Begegnungsmöglichkeiten	39
:: Für wen soll gebaut werden? Senioren, „Sozialwohnungen“, Familien, Singles, Wohngemeinschaften (auch betreut), Genossenschaften, sozialer Wohnungsbau, verschiedene Wohnungen und Wohnformen, 30 % Sozialwohnungen, bezahlbare Wohnungen	19
:: Autofreies Wohngebiet mit kurzen Fußwegen, Fuß- und Radwege	14
:: Nullenergiehäuser, Ausgleich der Ökobilanz im Gebiet, Oberflächenwasser natürlich versickern, Überschuss in die Nidda abführen, Energie (BHKW, Solar), offene Entwässerung	9
:: Haus der Begegnung für Jung und Alt	8
:: Anpassung der Bebauung an die bestehende Bebauungsart	8
:: Terrassenhäuser begrünt mit interner Infrastruktur, Parkplätze, Straße, Abstellräume (keine Keller)	4
:: Tiefgarage (kann bebaut und begrünt werden)	2
:: Platz – mittig	2
Speicher der Arbeitsgruppe rot (mit Wertungspunkten, die sich nicht den Leitideen zuordnen lassen:	
Fortsetzung des Grünzuges, inkl. Unterführung	1
Kinderbetreuung, JuKuz-Ausbau	2

Zusammen mit den Aussagen der von den Bürgern gebauten Modelle, sind die folgenden Inhalte für die Ausgestaltung des Planungsgebietes gewünscht:

						Σ
Viel Grün im Quartier (in der Fläche, Dach- und Fassadenbegrünung)	x	x	x	x	x	5
Sozialer Wohnungsbau	x	x	x	x		4
Autofreies/-armes Quartier, Parken in Sammelanlagen	x	x		x	x	4
Quartiersmitte, Treffpunkt im Quartier, Quartiersplatz	x	x		x	x	4
Energie- + klimabewusstes Bauen (E-Mobilität, Solar, BHKW, Voltaik)	x		x	x		3
Vielgestaltige Gebäudeformen, Terrassenhäuser	x		x	x		3
Bauliche Kante zur Bahnhofstraße	x	x		x		3
Freie Gebäudestellung auf der Fläche	x		x	x		3
Fuß-/Radwegeverbindung über/unter der Bahnhofstraße	x			x	x	3
Ausrichtung der Gebäudestellung an der umgebenden Bebauung		x			x	2

Alle Modelle und Plakatposter sind im Rathaus der Stadt Karben archiviert.

Ausblick

Die Ergebnisse der Werkstatt fließen in den nun folgenden Planungsprozess der Rahmenplanung „Brunnenquartiere“ ein.

Die Verwaltung der Stadt Karben wird zusammen mit den beauftragten Planungsbüros die Arbeitsergebnisse in einer Bürgerveranstaltung vorstellen.

Dazu wird im 4. Quartal dieses Jahres eine weitere Veranstaltung stattfinden, bei der die Ergebnisse der Werkstatt nochmals zu sehen sein werden und der Umgang mit den Ergebnissen in der dann entwickelten Rahmenplanung dargestellt werden.

Die Öffentlichkeit soll dann anhand des Planungsstandes Gelegenheit zur Diskussion der Entwicklung der „Brunnenquartiere“ haben.